

Portfolioorientiertes Kredit- management

Thomas M. Treptow

Wien 2000

BANKVERLAG

WIEN

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX
Teil 1: Einführung in die Problemstellung	1
1.1. Die Relevanz eines portfolioorientierten Kreditmanagements	1
1.2. Gang der Arbeit	12
1.3. Die existierenden Verfahren zur Kalkulation von Ausfallrisikoprämien	15
1.3.1. Die Anforderungen an die Ermittlung der realisierten und erwarteten Ist-Risikokosten	17
1.3.2. Segmentspezifische Verfahren zur Ermittlung von Ausfallrisikoprämien	19
1.3.3. Portfolioorientierte Ansätze zur Analyse von Kreditrisiken	22
1.3.3.1. Die Analyse von Kreditrisiken mittels CreditMetrics	22
1.3.3.2. Die Analyse von Kreditrisiken mittels CREDITRISK TM	25
1.3.4. Individuelle Verfahren zur Ermittlung von Ausfallrisikoprämien	29
1.3.4.1. Die Ermittlung von Ausfallrisikoprämien mittels Credit-Rating	29
1.3.4.2. Die Ermittlung von Ausfallrisikoprämien auf der Grundlage des Optionspreismodells nach Blaes&Scholes	34
Teil 2: Das Modell des portfolioorientierten Kreditmanagements	45
2.1. Der Modellrahmen	45
2.2. Die Modellspezifikationen	48
2.2.1. Die Kalkulation der Risikoprämie I im portfolioorientierten Kreditmanagement	48
2.2.2. Die Rationalität der Portfolio Selection im portfolioorientierten Kreditmanagement	56
2.2.3. Die modelltheoretischen Annahmen des portfolioorientierten Kreditmanagements und die effiziente Risk-Return-Grenze	58
2.2.4. Die Portfolio Selection und die Kalkulation der risikoklassen-spezifischen Risikoprämie II	67
2.2.5. Die Einflußmöglichkeiten auf die Risikoposition des Kreditportfolios	69
2.2.6. Die Einsatzmöglichkeiten des Modells des portfolioorientierten Kreditmanagements	71
2.3. Die Durchsetzbarkeit der kalkulierten Risikoprämien im Gleichgewicht des Firmenkundenkreditmarkts	73

Teil 3: Die Integration des portfolioorientierten Kreditmanagements in die Risk-Return-orientierte Gesamtbanksteuerung	84
3.1. Überblick	84
3.2. Die strategische Konzeption und die Steuerungsebenen einer Bank	85
3.2.1. Die Elemente der strategischen Konzeption einer Bank	85
3.2.2. Die Legitimation einer Risk-Return-orientierten Gesamtbanksteuerung	90
3.2.3. Die strategische und die operative Steuerungsebene einer Bank	94
3.3. Die Steuerung des Kreditgeschäftsbereichs	99
3.3.1. Politikvorgaben und die Gesamtbankbudgetierung von Zielvorgaben	101
3.3.2. Die Aussagen der portfolioorientierten Kreditrisikopolitik	104
3.3.2.1. Die Grundsätze der portfolioorientierten Kreditrisikopolitik	107
3.3.2.2. Die Relevanz einer institutsspezifischen Kreditrisikopolitik	112
3.3.3. Der Managementzyklus der Kreditportfoliosteuerung	116
3.3.3.1. Überblick	116
3.3.3.2. Das Kreditportfoliomanagement in der bankbetrieblichen Praxis	120
3.3.3.3. Die Planungsphase	123
3.3.3.4. Die Instrumente der operativen Steuerungsebene	129
3.3.3.4.1. Positionsbeeinflussung einzelner Geschäftsfelder	130
3.3.3.4.1.1. Konsortialkredite	131
3.3.3.4.1.2. Der Zu- und Verkauf von einzelnen Krediten	134
3.3.3.4.1.3. Asset-backed-Securities-Transaktionen	136
3.3.3.4.2. Portfolioinsurance	144
3.3.3.4.3. Kreditderivate	147
3.3.3.5. Die Kontrollphase	154
Teil 4: Ein Modell für die Risk-Return-orientierte Steuerung der Geschäftsbereichsstruktur	158
4.1. Überblick	158
4.2. Die Gesamtbank als Portfolio ihrer Geschäftsbereiche	159
4.3. Die Optimierung der Geschäftsbereichsstruktur auf Risk-Return-Basis	165
4.4. Die Beurteilung des Modells der Risk-Return-orientierten Steuerung der Geschäftsbereichsstruktur	172
Abschließende Betrachtungen	178
Anhang	180
Literaturverzeichnis	181